

... MAL GANZ PERSÖNLICH

Jede Woche füllen Persönlichkeiten aus der Finanzwelt oder der Wirtschaft den Fragebogen der Redaktion aus und verraten Expertenwissen sowie Persönliches



Michael Müller

Alter: 59 Jahre

Position: Gründer und CEO von Eymaxx Real Estate

Karriere: Studium der Handelswissenschaften, Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und Promotion, langjährige internationale Erfahrung in der Unternehmensführung und -beratung sowie im Projekt- und Generalmanagement; 1996 Gründung der Eymaxx International Holding & Consulting GmbH.

Privat: verheiratet, ein Sohn

„Moral und Menschlichkeit wichtiger als schnelles Geld“

Wann und womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Mit 18 Jahren nach der Matura (Abitur) als Ferialpraktikant einer Bank, also im Rahmen eines Pflichtpraktikums in Österreich.

Wofür haben Sie es ausgegeben?

Für den Kauf meines ersten Autos, eines Gebrauchtwagens. Der Großteil des Geldes dafür kam aber von meiner Familie.

Was war Ihr bislang bestes Investment?

Ein Bausparvertrag über die Bankengruppe, in der mein Vater als Vorstand tätig war.

Was war Ihr schlechtestes Investment?

Aktien der österreichischen Immofinanz, die in der Finanzkrise 97 Prozent an Wert verloren haben.

Was ist Ihr Anlagemotto?

Ohne ein gewisses Risiko gibt es keine Rendite.

Was ist Ihr Lebensstraum?

Bis ins hohe Alter gesund und geistig frisch zu bleiben und mehr Zeit für meine Familie und meine Hobbys zu haben.

Wer ist Ihr Vorbild?

Mein Vater, der als Bankdirektor in den 1960er- und 1970er-Jahren noch die alte Schule im privaten und geschäftlichen Umgang gepflegt hat. Moral und Menschlichkeit waren ihm wichtiger als das schnelle Geld – er war ein allseits beliebter Bankier (heute eine seltene Eigenschaft!).

Wie erklären Sie Kindern die Märkte?

Ich erkläre das Wesen von Angebot und Nachfrage am Beispiel des Taschengelds: Nachfrage ist der Wunsch nach Dingen. Das Angebot sind die gewünschten Dinge selbst, die man kaufen kann. Zur Erfüllung der Wünsche wird das Geld benötigt. Das

Taschengeld kommt regelmäßig, ist aber beschränkt und muss daher eingeteilt werden.

Wo steht der DAX in einem halben Jahr?

Bei 8888 Punkten – dies ist eine chinesische Glückszahl, die ich auch brauche, um das Glück zu haben, damit diese Prognose wirklich stimmt.

Welches Investment würden Sie für Ihre Kinder oder Patenkinder tätigen?

Vermietete und wertgesicherte Bestandsimmobilien in Deutschland und Österreich.

Wovor würden Sie Ihre Freunde in Geldangelegenheiten warnen?

Vor niedrig verzinsten langfristigen Staatsanleihen, die starke Kursverluste haben werden, sobald das Zinsniveau steigen wird.

Wenn Sie heute 1000 Euro ausgeben sollten, was würden Sie kaufen?

Ich würde meiner Frau und meinem Sohn ein Geschenk machen. Meinem Sohn würde ich zum Beispiel eine komplette neue Fußballausrüstung schenken.

Was halten Sie für Zeitverschwendung?

Zuhören bei Ansprachen unserer Politiker.

Wofür würden Sie Ihr letztes Geld ausgeben?

Für meine Gesundheit und die meiner Angehörigen.



Schloss Leopoldsdorf bei Wien: Michael Müllers Privatbesitz und Firmensitz von Eymaxx

Bild: Wille/Eymaxx, Eymaxx Real Estate AG